

Kreativität und Mut zu Ausgefallenem sind für die Künstlerin wohl keine Fremdwörter. An ihrer Ausstellung in der Tangente in Eschen fasziniert Uschi Stoff mit verschiedensten Werken, bei denen sie mit Farben und Formen gekonnt spielt.

blusky



Uschi Stoff präsentiert moderne textile Objekte

Materialien und Farbenspiele faszinierend vereint

«Unter dem Regenbogen» nennt Uschi Stoff ihre Ausstellung, die gestern Abend in der Tangente in Eschen eröffnet wurde. Zu sehen sind moderne Tapiserien, bei denen die Künstlerin einzigartige Experimente wagte.

ek.- Die Künstlerin lebt seit 20 Jahren in Liechtenstein. Ihre Liebe zur Kunst hat sie in Paris entdeckt. «Angefangen habe ich mit Textilien», erzählt Uschi Stoff, die teilweise auch surrealistische Bilder malt. Doch ihre Liebe sind die zeitgenössischen Tapiserien. Hier kennt ihre Kreativität keine Grenzen: Sie mixt Materialien, spielt mit den Farben und lässt das

Werk visuell aus der Wand heraus stehen.

Werke, die sich bewegen

«Uschi Stoff führt uns unter den Regenbogen und zeigt eine Auswahl ihres aktuellen Kunstschaffens», sagte Cornelia Herrmann von der Tangente bei ihrer Begrüssung. Ein herzliches Willkommen galt auch dem Kurator des Kunsthauses Bregenz, Rudolf Sagmeister. «Ich bin heute hier, weil ich ein neugieriger Mensch bin», sagte der Kurator. Er kannte die Werke von Uschi Stoff zuvor noch nicht und war begeistert von der Ausstellung. «Sie ist eine Frau, die sich was traut und mir gefällt diese Experimentierfreudigkeit», sagte der Kurator bei seiner Einführungsrede. Uschi Stoff kreiert

Werke, die sich bewegen, die zum Anfassen sind und die den Betrachter zum Nachmachen animieren. In ihren Werken spiegelt sich die Freude der Künstlerin mit Wolle zu arbeiten, mit den Farben zu spielen und zu experimentieren.

Ausstellung noch bis 23. März

In familiärer Atmosphäre konnten die Gäste das Kunstschaffen von Uschi Stoff gestern betrachten. Musikalisch bereichert wurde die Vernissage durch das Jazzgitarrenduo Jim Gulli und Christian Stoff.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 23. März und ist unter Anwesenheit der Künstlerin freitags von 14 bis 20 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.